

Betreff: Die Barmherzigkeit Jesu

Von: "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

Datum: 20.12.2015 07:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag 20. Dezember 2015

Liebe Himmelsfreunde

Ausgerechnet in dieser Zeit, wo wir uns einstimmen (sollten) auf d a s Ereignis des Jahres aller gläubigen (und vieler ungläubiger) Christen, treten mehr Menschen die Hilfe benötigen in mein Leben als sonst. Einige brauchen meine Zeit, einige meinen Trost, einige meine körperliche Kraft und einige gleich das ganze Dutzend aufs eine Mal. Gerne hätte ich mehr Zeit zum helfen. Wie glücklich müssen wir uns doch schätzen, wenn wir helfen dürfen... Unten stehender Text habe ich dem Buch entnommen, welches ich gerade bearbeite. ("Das Tagebuch der Schwester Faustyna Kowalska", Parvis-Verlag Hauteville /Schweiz) Diese aussergewöhnliche Seele wurde 1993 heiliggesprochen. Alles was ich bis jetzt gelesen habe, entspricht bestimmt auch den Texten von Jakob Lorber.

Weshalb dieser Text genau?... In der Vorweihnachtszeit trifft man oft viele traurige Menschen. Wer untenstehenden Text aufnehmen kann, findet darin Trost und Zuversicht. Möge jemand unserer Leser oder Leserinnen den gleichen Segen finden beim Lesen.

Herzliche Grüsse
Franz Xaver Müller
franzim1@gmx.net

Als ich von den Leiden so erdrückt war, ging ich in die Kapelle und sprach aus der Tiefe meiner Seele die Worte: "Jesus, tu mit mir, was Dir gefällt. Ich werde Dich überall lobpreisen. Dein ganzer Wille soll in mir geschehen, o mein Herr und Gott, ich werde deine unendliche Barmherzigkeit rühmen." Durch diesen Akt der Unterwerfung liessen die fürchterlichen Qualen von mir ab. Ich erblickte Jesus, der zu mir sagte: "Ich bin immer in Deinem Herzen." Unaussprechliche Freude durchdrang meine Seele und erfüllte sie mit grosser Gottesliebe, durch die mein armes Herz entflammt wurde. Ich sehe, dass Gott niemals mehr grosse Qualen schickt, stützt er sie mit noch grösserer Gnade, obwohl wir sie gar nicht verspüren. In solchen Augenblicken gibt ein Akt des Vertrauens Gott mehr Ehre, als viele Stunden trostreichen Gebetes. Ich sehe jetzt, wenn Gott eine Seele im Dunkeln halten will, vermag sie weder ein Buch noch der Beichtvater zu erleuchten.

Maria, meine Mutter und meine Gebieterin, ich überlasse dir meine Seele und meinen Leib, mein Leben und meinen Tod und was danach folgt. Alles lege ich in deine Hände, o meine Mutter. Bedecke mit deinem jungfräulichen Mantel meine Seele und schenke mir die Gnade der Reinheit des Herzens, der Seele und des Leibes. Verteidige mich mit deiner Macht vor allem Feinden, vor allem vor denen, die ihre Bosheit mit der Maske der Tugend verdecken. O wunderschöne Lilie, du bist mein Spiegel. O meine Mutter.

Jesus, göttlicher Gefangener der Liebe, wenn ich über deine Liebe zu mir und deine Abzehrung für mich danach denke, dann versagen meine Sinne. Du verhüllst deine unbegreifliche Majestät und beugst dich nieder zu mir der Elenden. O König der Ehre, obwohl du deine Schönheit verbirgst, durchtrennt der Blick meiner Seele den Vorhang. Ich sehe Engelchöre, die ohne Unterlass dich lobpreisen und alle Himmelsmächte, die dir ohne Unterlass huldigen und sprechen: Heilig, heilig, heilig.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527

E-Mail info@adwords-texter.de

Internet www.himmelsfreunde.de

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
